



Stand: 20.11.2017, 15:00 Uhr. Dieses Produktinformationsblatt wird am Emissionstag aktualisiert.

Dieses Dokument gibt Ihnen einen Überblick über wesentliche Eigenschaften dieses Wertpapiers. Insbesondere erklärt es die Funktionsweise und die Risiken. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.

Produktname: Aktienanleihe Protect Last Minute auf Aktien der Infineon AG

WKN: PR8EV0 / DE000PR8EV08

Handelsplatz (Freiverkehr): Börse Stuttgart (EUWAX) und Börse Frankfurt (Zertifikate Premium)

Emittentin (Herausgeber der Aktienanleihe): BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (Finanzbranche / Gesellschaft zur Begebung von Wertpapieren, www.derivate.bnpparibas.com)

Produktgattung: Aktienanleihe

1. Produktbeschreibung / Funktionsweise

Allgemeine Darstellung der Funktionsweise

Diese Aktienanleihe bezieht sich auf die Aktie der Infineon AG (Aktie / Basiswert). Sie hat eine feste Laufzeit und wird am 31. Dezember 2018 fällig (Rückzahlungstermin). Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie eine Zinszahlung in Höhe von 6,10% p.a. bezogen auf den Nennbetrag (EUR 1.000).

Für die Rückzahlung der Aktienanleihe gibt es die folgenden Möglichkeiten:

1. Liegt der Schlusskurs der Aktie an der Deutschen Börse AG (Xetra) am 21. Dezember 2018 (Referenzpreis) über EUR 19,36** (Barriere), so erhält der Anleger den Nennbetrag.
2. Liegt der Referenzpreis auf oder unter EUR 19,36** (Barriere), erhält der Anleger Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Das Bezugsverhältnis beträgt 41,32231***. Dementsprechend erhält der Anleger 41*** Aktien. Zusätzlich erhält er den Gegenwert von 0,32231*** Aktien als Ausgleich für den Bruchteil ausgezahlt. In diesem Fall wird der Gegenwert der Aktie(n) zuzüglich Bruchteilsbetrag unter dem Nennbetrag liegen.

Der Anleger muss bei einem Erwerb der Aktienanleihe während der Laufzeit zusätzlich anteilig aufgelaufene Zinsen (Stückzinsen) entrichten.

Für die Zinszahlung geht der Anleger das Risiko eines Kapitalverlustes ein und verzichtet auf Dividenden aus der Aktie. Ansprüche aus der Aktie (z.B. Stimmrechte) stehen dem Anleger nicht zu.

Basiswert

Land: Deutschland

Branche: Technologie

2. Produktdaten

Basiswert (WKN / ISIN)	Aktie der Infineon AG (623100/ DE0006231004)	Bewertungstag	21. Dezember 2018
Zeichnungsfrist	01. Dezember 2017 - 18. Dezember 2017, 14 Uhr, Ortszeit Frankfurt am Main (vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung)	Zinsperiode (Zeitraum bis zum Zinstermin)	21. Dezember 2017 (einschließlich) bis 30. Dezember 2018 (ausschließlich)
Währung der Aktienanleihe Protect Last Minute	EUR	Rückzahlungstermin	31. Dezember 2018
Währung des Basiswerts	EUR	Bezugsverhältnis	41,32231***
Emissionstag	19. Dezember 2017	Zinssatz p.a.	6,10%
Anfänglicher Emissionspreis	100,00%	Preisstellung	Prozentnotierung
Nennbetrag	EUR 1.000	Zinstermin	Rückzahlungstermin
Basispreis	EUR 24,20*	Kleinste handelbare Einheit	EUR 1.000
Kurs der Aktie	EUR 24,20*	Börsennotierung	Freiverkehr: Börse Stuttgart (EUWAX), Börse Frankfurt (Zertifikate Premium)
Referenzpreis	Schlusskurs der Aktie (Xetra) am Bewertungstag	Letzter Börsenhandelstag	20. Dezember 2018
Barriere	EUR 19,36**	Emissionsvaluta	21. Dezember 2017
Festlegungstag	18. Dezember 2017		

*als Basispreis (Schlusskurs der Aktie (Xetra) am Festlegungstag) wird indikativ 24,20 EUR angenommen **80% vom Basispreis ***Formel: Nennbetrag geteilt durch Basispreis

3. Risiken

Risiken zum Laufzeitende

Liegt der Referenzpreis auf oder unter der Barriere, werden Aktien geliefert, deren Wert unter Umständen auch deutlich unter dem Nennbetrag der Aktienanleihe liegen kann. Dabei muss der Anleger beachten, dass auch nach dem Bewertungstag bis zur Übertragung der Aktien in sein Depot noch Kursverluste entstehen können. Der Anleger erleidet einen Verlust, wenn der Wert der gelieferten Aktien zuzüglich Zinszahlung unter dem anfänglichen Emissionspreis (zzgl. Kosten) der Aktienanleihe liegt. Ungünstigster Fall: Abgesehen von der Zinszahlung, Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn die Aktie bei Lieferung wertlos ist.

Emittenten- / Bonitätsrisiko

Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtungen aus der Aktienanleihe – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) – nicht erfüllen kann. Die Emittentin ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der BNP Paribas S.A.

Zwischen der Emittentin und der BNP Paribas S.A. besteht ein deutschrechtlicher Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Eine Insolvenz der Emittentin kann trotz dieses Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags eintreten.

Die Aktienanleihe unterliegt keinem Entschädigungs- oder Sicherungssystem für Anleger.

Anleger sollten beachten, dass die Garantin, die BNP Paribas S.A., ein französisches Kreditinstitut ist. Damit unterliegt sie dem französischen Abwicklungsregime, insbesondere dem durch die europäische Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie vom 15. Mai 2014 eingeführten Abwicklungsmechanismus. Unter anderem gibt diese Regulierung der zuständigen Abwicklungsbehörde die Befugnis, wesentliche Bestimmungen der Garantie zu ändern, die von der Garantin zu zahlenden Beträge (sogar bis auf null) zu reduzieren und die fälligen Beträge in Aktien, andere Wertpapiere oder andere Verpflichtungen der Garantin umzuwandeln, deren Wert erheblich unter dem Betrag liegen kann, der dem Anleger unter der Aktienanleihe gegenüber der Emittentin oder unter der Garantie gegenüber der Garantin zustehen würde. Unter Umständen erleiden Anleger einen teilweisen oder vollständigen Verlust des unter der Aktienanleihe fälligen Betrags bzw. des unter der Garantie einzufordernden fälligen Betrags. Anleger sind auch dem Risiko ausgesetzt, dass die BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag – beispielsweise im Falle ihrer Insolvenz oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen nach französischem Recht – nicht erfüllt.

Angaben zum maßgeblichen Rating der BNP Paribas S.A. unter www.derivate.bnpparibas.com. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.

Preisänderungsrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert dieser Aktienanleihe während der Laufzeit insbesondere durch die unter Ziffer 4 genannten marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem anfänglichen Emissionspreis liegen kann.

Kündigungsg- / Wiederanlagerisiko

Die Emittentin kann die Aktienanleihe bei Eintritt außerordentlicher Ereignisse kündigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem anfänglichen Emissionspreis liegen bis hin zu einem Rückzahlungsbetrag in Höhe von Null (Totalverlust des eingesetzten Kapitals). Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

4. Verfügbarkeit

Handelbarkeit

Nach dem Emissionstag kann die Aktienanleihe in der Regel börslich oder außerbörslich erworben oder verkauft werden. Die Emittentin wird für die Aktienanleihe unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. Die Emittentin bestimmt die An- und Verkaufskurse mittels marktüblicher Preisbildungsmodelle unter Berücksichtigung der marktpreisbestimmenden Faktoren. Der Preis kommt also anders als beim Börsenhandel z.B. von Aktien nicht unmittelbar durch Angebot und Nachfrage zustande. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf der Aktienanleihe vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit

Insbesondere folgende Faktoren können wertmindernd auf die Aktienanleihe wirken:

- der Kurs der Aktie fällt
- das allgemeine Zinsniveau steigt
- die Erwartung bezüglich zukünftiger Dividenden steigt
- die Volatilität (Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der erwarteten Kursschwankungen) der Aktie steigt
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin

Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf die Aktienanleihe wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

5. Beispielhafte Szenariobetrachtung

Die folgende Szenariobetrachtung bildet keinen Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung der Aktienanleihe. Die Szenariobetrachtung beruht auf folgenden Annahmen: **1.** Außerbörslicher Erwerb der Aktienanleihe zum anfänglichen Emissionspreis und Halten bis zum Laufzeitende. **2.** Standardisierte Kosten in Höhe von 1,2% vom anfänglichen Emissionspreis. Diese umfassen marktübliche Erwerbs- und Erwerbsfolgekosten wie Provision sowie Depotentgelte. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können (u.U. sogar erheblich) von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. **3.** Im Falle der Lieferung erfolgen die Berechnungen auf der Basis des Referenzpreises. **4.** Steuerliche Auswirkungen werden in der Szenariobetrachtung nicht berücksichtigt. **5.** Bei der im Rahmen der Nettowertentwicklung vorzunehmenden Berechnung von Stückzinsen geht die Emittentin standardmäßig (d.h. ohne Berücksichtigung des Wochentages) von einem unmittelbaren Erwerb der Aktienanleihe und standardmäßig von einer Berechtigung zum Erhalt von Zinsen zwei Tage nach dem Erwerb aus.

Szenario – für den Anleger positiv:

Der Referenzpreis liegt über der Barriere (indikativ EUR 26,00). Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin den Nennbetrag der Aktienanleihe (EUR 1.000) zuzüglich 6,10% Zinsen p.a. auf den Nennbetrag (zusammen EUR 1.062,50– abzüglich der standardisierten Kosten entspricht dies einem Nettobetrag von EUR 1.050,50). Der Anleger erzielt in diesem Fall einen Gewinn.

Szenario – für den Anleger neutral:

Aufgrund der Ausgestaltung des Produkts (stichtagsbezogene Barrierenbetrachtung am Bewertungstag) ist es nicht möglich, ein für den Anleger neutrales Szenario darzustellen.

Szenario – für den Anleger negativ:

Der Referenzpreis beträgt EUR 12,00. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin rechnerisch 41,32231 Aktien sowie 6,10% Zinsen p.a. auf den Nennbetrag von EUR 1.000 (zusammen EUR 558,37 netto EUR 546,37). In diesem Fall erleidet der Anleger einen Verlust. Denn der Gegenwart der Aktien – zuzüglich der Zinsen und abzüglich der standardisierten Kosten – liegt unter dem anfänglichen Emissionspreis der Aktienanleihe.

Referenzpreis	Rückzahlung	Zinszahlung	Bruttobetrag (Rückzahlung + Zinsen)	Nettobetrag (Bruttobetrag abzügl. standardisierte Kosten)	Nettowertentwicklung zum Laufzeitende bezogen auf den anfänglichen Emissionspreis einschl. standardisierte Kosten
EUR 26,00	EUR 1.000,00	EUR 62,50	EUR 1.062,50	EUR 1.050,50	4,99%
EUR 22,00	EUR 1.000,00	EUR 62,50	EUR 1.062,50	EUR 1.050,50	4,99%
----	----	----	----	----	----
EUR 12,00	Lieferung von 41 Infineon AG Aktien	EUR 62,50	EUR 558,37	EUR 546,37	-44,83%
EUR 6,00	Lieferung von 41 Infineon AG Aktien	EUR 62,50	EUR 310,43	EUR 298,43	-69,32%

Für den Anleger positive Entwicklung / Für den Anleger neutrale Entwicklung / Für den Anleger negative Entwicklung

6. Kosten / Vertriebsvergütung

Issuer Estimated Value (IEV)

Der Issuer Estimated Value beträgt 96,65% (basierend auf einer Barriere in Höhe von 80% des Basispreises). Dieser von der Emittentin geschätzte Wert wird zum Zeitpunkt der Festlegung der Produktkonditionen einmalig berechnet. Der Differenzbetrag zwischen dem anfänglichen Emissionspreis der Aktienanleihe und dem IEV beinhaltet die erwartete Emittentenmarge und ggf. eine Vertriebsvergütung. Die erwartete Emittentenmarge deckt u.a. die Kosten für Strukturierung, Market Making und Abwicklung der Aktienanleihe ab und beinhaltet auch den erwarteten Gewinn für die Emittentin.

Erwerbskosten

Wird das Geschäft zwischen dem Anleger und der Bank / Sparkasse zu einem festen oder bestimmaren Preis vereinbart (Festpreisgeschäft), so umfasst dieser Preis alle Erwerbskosten und enthält üblicherweise einen Erlös für die Bank / Sparkasse. Andernfalls wird das Geschäft im Namen der Bank / Sparkasse mit einem Dritten für Rechnung des Anlegers abgeschlossen (Kommissionsgeschäft). Fremde Kosten und Auslagen (z.B. Handelsplatzentgelte) werden in der Wertpapierabrechnung gesondert ausgewiesen.

Zusatzinformation Ihrer Bank/Sparkasse:

Das Entgelt bei einem Kommissionsgeschäft beträgt vom Ordervolumen, mindestens jedoch EUR .

Laufende Kosten

Für die Verwahrung der Aktienanleihe im Anlegerdepot fallen für den Anleger die mit der verwahrenden Bank / Sparkasse vereinbarten Kosten an (Depotentgelt).

Vertriebsvergütung

Die Bank/Sparkasse erhält von der Emittentin als Vertriebsvergütung pro Aktienanleihe maximal 1,0% des Nennbetrags (EUR 10,00) oder die Emittentin gewährt dieser einen entsprechenden Abschlag auf den anfänglichen Emissionspreis.

7. Besteuerung

Anleger sollten zur Klärung individueller steuerlicher Auswirkungen des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung bzw. Rückzahlung der Aktienanleihe einen Steuerberater einschalten.

8. Sonstige Hinweise

Hinweise

Die in diesem Produktinformationsblatt enthaltenen Produktinformationen sind keine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf der Aktienanleihe und können eine individuelle Beratung durch die Bank / Sparkasse oder einen Berater des Anlegers nicht ersetzen. Dieses Produktinformationsblatt enthält wesentliche Informationen über die Aktienanleihe. Der Prospekt, etwaige Nachträge zum Prospekt sowie die Endgültigen Angebotsbedingungen werden gemäß § 14 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 a) Wertpapierprospektgesetz auf der Internetseite der Emittentin (www.derivate.bnpparibas.com) veröffentlicht. Um weitere ausführlichere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in der Aktienanleihe verbundenen Risiken zu erhalten, sollten potenzielle Anleger diese Dokumente lesen.

Garantieerklärung

Es besteht hinsichtlich der Aktienanleihe eine durch die BNP Paribas S.A. als Garantin abgegebene deutschrechtliche, vorbehaltlose und unwiderrufliche Garantie. Tritt der Garantiefall ein, sind Anleger berechtigt, unter dieser Garantie die Zahlung für alle fälligen Beträge von der Garantin einzufordern.